

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Folgeedikt Karten- und Lotteriespiele 1774</p> <p>Museum: Prignitz-Museum am Dom Havelberg Domplatz 3 39539 Havelberg 039387 - 21422 prignitz-museum@landkreis-stendal.de</p> <p>Sammlung: Verordnungen</p> <p>Inventarnummer: V 4116</p> |
|--|--|

Beschreibung

Inhalt:

Dieses Edikt erneuert die vorangegangenen Edikte von 1714, 1731, 1744 und 1763. Es verbietet das Spielen jeglicher Karten-, Würfel- und Lotteriespiele seien sie schon erfunden oder, dass sie in Zukunft erfunden würden. Bei Zuwiderhandeln drohen hohe Geldstrafen und im Falle der Zahlungsuntüchtigkeit 3 Monate Festungsstrafe.

Kontextualisierung:

Bei den genannten Spielen handelt es sich einerseits um das Kartenspiel "Pharao" und seiner Vorläufer "Basette" und "Landsquenet" (Landsknecht) andererseits um die sog. Hazard-Spiele.

"Pharao" ist ein Glücksspiel mit französischen Karten. Nachdem sein Vorläufer Landsknecht während des 30-jährigen Krieges populär wurde und ein weiteres nahezu identisches Spiel namens "Basette" in Venedig auftrauchte, wurde "Pharao" in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Frankreich eingeführt. Im 18. und 19. Jahrhundert war Pharao eines der am weitesten verbreiteten Kartenspiele in Europa.

Bei Hazard- (Hasard frz.) hingegen handelt es sich um ein altenglisches Spiel, welches mit zwei Würfeln gespielt und bereits im 14. Jahrhundert in Quellen erwähnt wird. Der Name Hasard leitet sich vom arabischen yasara für „würfeln“ ab.

Grunddaten

Material/Technik:

Frakturdruck auf Papier

Maße:

4 Seiten, L. 33,0cm, B. 20,0cm

Ereignisse

| | | |
|----------------|------|---|
| Unterszeichnet | wann | 24.11.1774 |
| | wer | Friedrich II. von Preußen (1712-1786) |
| | wo | Berlin |
| Gedruckt | wann | 1774 |
| | wer | Decker'sche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei |
| | wo | Berlin |

Schlagworte

- Dekret
- Glücksspiel
- Kartenspiel
- Lotterie
- Pharao
- Würfelspiel